

17. Wahlperiode

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Gesundheit und Soziales

Einstimmig mit SPD, CDU, GRÜNE, LINKE und PIRATEN
<b>An Haupt</b> – nachrichtlich BauVerk

## Beschlussempfehlung

des Ausschusses für  
Gesundheit und Soziales  
vom 13. Juni 2016

zum

Antrag der Fraktion Die Linke  
Drucksache 17/2257  
**Seniorenwohnhäuser erhalten und weiterentwickeln**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 17/2257 wird in folgender Fassung mit geänderter Überschrift angenommen:

I. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Seniorenwohnhäuser erhalten!“

II. Der Antragstext wird wie folgt gefasst:

„Der Senat wird aufgefordert, auch weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass vorhandene Seniorenwohnhäuser in städtischem Besitz bleiben bzw. in eine bezirkliche Stiftung nach Charlottenburg-Wilmersdorfer Vorbild überführt werden. Wo die Möglichkeit dazu besteht, sollten die städtischen Wohnungsunternehmen bei entsprechenden Angeboten zum Kauf von Seniorenwohnhäusern und damit zur Bestandsvermehrung angehalten werden.

Insgesamt ist die kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung mieterfreundlich sicherzustellen, ohne dass damit unvertretbar hohe Mietsteigerungen verbunden sind.

Ansonsten sollte die Bautätigkeit der städtischen Wohnungsbaugesellschaften so ausgerichtet sein, dass Neubauwohnungen barrierefrei und damit auch für junge Menschen mit Kindern, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen zu inklusivem Wohnen geeignet sind.“

Berlin, den 15. Juni 2016

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Gesundheit und Soziales

Dr. Wolfgang Albers

einstimmig mit SPD, CDU, GRÜNE, LINKE und PIRATEN
---

<b>An Plen</b>
----------------

**Hierzu:**  
**Beschlussempfehlung**

des Hauptausschusses  
vom 22. Juni 2016

zum

Antrag der Fraktion Die Linke  
Drucksache 17/2257  
**Seniorenwohnhäuser erhalten und weiterentwickeln**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 17/2257 – wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales vom 13. Juni 2016 angenommen.

Berlin, den 22. Juni 2016

Der Vorsitzende  
des Hauptausschusses

Frédéric Verrycken